Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 83.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 3. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Februar. S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Vize-Admiral Deinhard am Bord, beabsichtigt am 2. d. M. die Reise von Colombo (Ceylon) nach Singapore fortzusetzen.

S. M. Aviso „Wacht", Kommandant Korvetten-Kapitän Graf von Baudissin, ist am 1. Februar cr. in Malta angekommen.

Köln, 1. Februar. Die „Kölnische Zeitung" meldet: Nach einer telegraphischen Meldung des Eschweiler Bergwerkvereins wird auf allen Gruben in gewohnter Weise gearbeitet, nur ein Theil der Belegschaft der Grube „Nothberg" sei noch nicht angefahren.

Leipzig, 1. Februar. Das Reichsgericht hat das Revisionsgesuch der wegen des Roehrmoser Eisenbahnunglücks Verurtheilten verworfen.

Stuttgart, 1. Februar. Prälat Schmid aus Heilbronn ist an Stelle des verstorbenen Prälaten Dr. v. Gerok zum Oberhofprediger ernannt worden.

Essen a. d. Ruhr, 2. Februar. (Ausführlichere Meldung.) Die heute Vormittag hier stattgehabte Delegirten-Versammlung der Bergleute von Rheinland und Westfalen war von etwa 100 Personen besucht. Nach der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" wurde folgende Resolution angenommen: „Die von dem Verbandsvorstande gestellte Forderung einer Lohnerhöhung von 50 Prozent ist nicht zu hoch gegriffen. Die Erhöhung soll so vertheilt werden, daß der Normal-Minimallohn eines Hauers nicht unter 5 Mark beträgt. Die Forderung der achtstündigen Schicht inkl. Ein- und Ausfahrt wird aufrecht erhalten." Diese Resolution soll den Bezirks-Versammlungen zur Begutachtung vorgelegt werden.

Hamburg, 2. Februar. Die zur Verstärkung der deutschen Schutztruppe in Süd-West-Afrika bestimmten Mannschaften sind am 25. v. M. wohlbehalten in Sandwichhafen gelandet.

Eschweiler, 1. Februar. In der heute stattgehabten Versammlung der Bergleute des Schachts „Nothberg" wurde beschlossen, am Montag die Arbeit einzustellen, weil die von den Arbeitern gestellten Forderungen von der Direktion nicht genehmigt seien. Zur heutigen Frühschicht sind nur noch 17 Hauer eingefahren. Am Montag soll auch in Alsdorf eine Arbeiterversammlung stattfinden.

Krefeld, 2. Februar. Die Störung des Rheintrajekts Spyck-Welle auf der Strecke Cleve-Zevenaar ist wieder beseitigt.

Duisburg, 1. Februar. Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl an Stelle des früheren freikonservativen Landtags-Abgeordneten für den Wahlkreis Essen, Mülheim, Duisburg, Ruhrort, von Rosenberg-Gruszczynski, wurden 951 Stimmen abgegeben, welche sämmtlich auf den konservativen Freiherrn v. Plettenburg-Mehrum auf Mehrum fielen. Der letztere ist somit einstimmig gewählt.

Meran, 2. Februar Die Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin ist zu längerem Aufenthalte hierselbst eingetroffen.

Fiume, 2. Februar. Im Zustande des Grafen Andrassy ist keine wesentliche Aenderung eingetreten.

Prag, 2. Februar. Im Gablonzer Kreise wurden am Freitag wiederum Zusammenrottungen streikender Arbeiter durch Militär und Gendarmerie zerstreut. In Folge des Beschlusses der fremden Glasarbeiter des Tannenwalder Bezirks in die Gebäude der Glasfabrikanten einzudringen und dort alles Glaswerk zu zertrümmern, wurden für den gestrigen Zahltag umfassende Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Basel, 2. Februar. Der Kanton Basel-Stadt hat heute die neue Verfassung mit der darin enthaltenen Bestimmung angenommen, daß die Wahl der Regierung durch das Volk zu erfolgen hat.

Rom, 2. Februar. Gestern fand eine Versammlung des hiesigen Generalkomites für die Wiener Ausstellung unter dem Vorsitz des Fürsten Odescalchi statt. Dieselbe setzte für die Arbeiten 4 Sektionen ein und beschloß behufs Tarifermäßigungen bei den Eisenbahnen Schritte zu thun und verschiedene Körperschaften, sowie das Ackerbauministerium um Beschickung der Ausstellung anzugehen.

London, 2. Februar. Nach einem Telegramm von „Reuters Telegram Company" aus Mombasa von heute hat Admiral Fremantle behufs Prüfung des dortigen inneren Hafens auf seinen Werth als Marinehafen das Geschwader von 11 Kriegsschiffen hineingeführt und bei bequemer Ankerung festgestellt, daß noch Raum für eine doppelte Anzahl von Schiffen vorhanden ist.

Malta, 2. Februar. Die deutsche Kreuzer-Korvette „Irene", an Bord Prinz Heinrich von Preußen, ist heute hier eingetroffen. Der Prinz begab sich alsbald nach dem Palaste des Gouverneurs, als dessen Gast derselbe auf die Dauer von 10 Tagen daselbst zu verweilen gedenkt.

Paris, 2. Februar. Die Geschäftsordnungs-Kommission verwarf den Antrag Raynals, nach welchem ein bestimmter Tag zur Berathung der Interpellationen reservirt werden soll; dieselbe verwarf ebenso den Antrag Reinach's, welcher verlangt, daß jeder Deputirte, der nach Verhängung der zeitweiligen Ausschließung sich weigern würde, den Saal zu verlassen, bis zum Schluß der Session ausgeschlossen werde; dagegen wurde beschlossen, die Ausschließung in solchen Fällen auf 30 Sitzungen auszudehnen.

Die Subkommission des 11. Bureaus beschloß, den Antrag zu stellen, daß die Wahl des Kommandanten Pico, des Gegenkandidaten Ferry's, ungiltig erklärt werde.

Paris, 2. Februar. Heute Morgen fand in der Nähe von Lille ein Duell zwischen dem Marquis Mores und dem Deputirten Dreyfus statt. Dasselbe war die Folge eines Artikels von Dreyfus in der „Nation": „Gegen die katholischen Edelleute, welche Jüdinnen heirathen." Dreyfus erhielt einen Schuß in den rechten Oberarm. Die Kugel wurde sofort entfernt; das Befinden des Verwundeten ist zufriedenstellend.

Paris, 2. Februar. Der Ingenieur Decauville, gemäßigter Republikaner, ist heute zum Senator für das Departement Seine et Oise mit 688 Stimmen gegen 609, welche auf den Radikalen Goudchaux fielen, gewählt worden.

Paris, 2. Februar. Barthélemy St. Hilaire hat in der Akademie der Wissenschaften anläßlich seiner fünfzigjährigen Mitgliedschaft die Erinnerungsmedaille erhalten.

Paris, 2. Februar. Der „Figaro" veröffentlicht die Unterredung eines seiner Mitarbeiter mit dem ehemaligen Seine-Präfekten Hausmann über die bekannte Broschüre des Obersten Stoffel. Danach erblickt Hausmann in der gegenwärtigen Staatsform Frankreichs das Hinderniß für den Abschluß eines Bündnisses; er glaubt, der Rhein als Grenze werde sich eines Tages beiden Nationen gebieterisch auferlegen, die dazu geschaffen wären Rivalen zu sein. — Die Zeitung „L'Autorité" schreibt mit Bezug auf die Broschüre Stoffels, eine Allianz und sogar gute Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland seien unmöglich. „Wir können den Krieg nicht vergessen, so lange Deutschland dessen Früchte zurückhält."

Paris, 2. Februar. Dem Journal „Paris" zufolge erscheine es gewiß, daß das Ministerium noch einige Tage im Amte bleiben werde, wenigstens bis die Ernennung Constans zum Gouverneur von Algier erfolgt sei; dann werde sich eine natürliche Veränderung vollziehen. — Wie die „France" meldet, hatte Tirard in dem gestrigen Ministerrathe mitgetheilt, daß er in Vertretung des abwesenden Ministers Constans den Generalprokurator und den Polizeipräfekten beauftragt habe, die täglich wiederkehrenden Störungen in den Wahlversammlungen mit allen Mitteln zu verhindern.

Paris, 2. Februar. Die Beerdigung des verstorbenen Botschafters Mariani fand gestern in dem Dorfe de'Arcangues bei Bayonne unter Theilnahme des Ministers des Aeußern Spuller, des Kammerpräsidenten Floquet und der Zivil- und Militärbehörden des Departements statt. Spuller hielt die Grabrede, in welcher er die glänzende Laufbahn des Verstorbenen hervorhob und besonders dessen Leistungen und Verhalten auf dem Botschafterposten in Rom rühmend anerkannte. — Der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch von Rußland ist auf der Reise nach Nizza hier angekommen. — Aus Algier wird über starke Schneefälle und große Kälte berichtet.

Marseille, 2. Februar. In Folge heftigen Sturmes treffen die fälligen Dampfer sehr verspätet ein.

Petersburg, 2. Februar. Der Kaiser hat dem früheren Finanzminister v. Reutern anläßlich seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums die Grafenwürde verliehen.

Bukarest, 2. Februar. Die Deputirtenkammer erklärte mit 77 gegen 53 Stimmen die von der Opposition angefochtene Wahl des regierungsfreundlichen Deputirten Kampulung für giltig. Ueber die Versetzung des Kabinets Bratianu in Anklagezustand hat die Debatte begonnen.

Belgrad, 2. Februar. Bei der Uebergabe des Handschreibens des Fürsten von Montenegro an die Regentschaft, in welcher der Fürst für die Aufnahme der montenegrinischen Einwanderer dankt, erklärte Vukovic unter wiederholtem Danke, die brüderliche Hilfe, welche den Einwanderern erwiesen wurde, sei ein neuer werthvoller Beweis für die Liebe des serbischen Volkes zu den serbischen Brüdern in Montenegro. Der Regent Ristic erwiederte hierauf, die Regentschaft, sowie die Regierung hätten dies als eine um so heiligere Pflicht der Humanität erachtet, weil dieselbe den serbischen Landsleuten Montenegros gegenüber erfüllt worden sei.

Sofia, 2. Februar. Der Major Panicza ist wegen unziemlicher Sprache gegen die höheren Behörden verhaftet worden.

Triest, 2. Februar. Der Lloyddampfer „Achille" ist, von Konstantinopel kommend, heute früh hier eingetroffen.

Handel und Verkehr.

** **Wien,** 1. Februar. Ausweis der Südbahn vom 22. bis 28. Januar 714 579 Fl., Mindereinnahme 5 129 Fl.

** **Wien,** 1. Februar. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn in der Woche vom 22. bis 28. Januar betrug 694 549 Fl., Mehreinnahme 9271 Fl.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Februar Morgens 3,02 Meter.
= = 3. = Morgens 3,16 =

4. Klasse 181. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 1. Febr. 1890. — 17. Tag (Schluß).
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2 68 85 119 211 494 **1**108 46 72 80 527 627 77 775 841 926 **2**047 421 715 **3**129 488 91 627 **4**467 91 748 50 800 952 **5**004 71 529 853 **6**198 404 32 619 715 **7**036 **8**384 965 (1500) **9**383 565 704 (3000) 813 984

10017 584 644 770 982 **11**175 93 227 398 771 **12**356 458 565 751 818 (10000) 74 914 **13**045 (1500) 393 493 650 **14**232 95 467 505 (300) 65 631 87 964 **15**338 92 645 915 **16**235 591 (300) 802 59 **17**212 82 98 (3000) 426 594 (303) 775 (300) 861 (500) **18**586 910 78 **19**005 299 359 862

20100 (1500) 7 18 (3000) 353 570 892 **21**038 158 211 530 77 (300) 657 939 **22**448 502 63 699 826 86 **23**118 29 221 54 366 548 695 906 19 76 97 **24**102 311 711 44 819 **25**036 75 126 564 679 **26**089 315 44 58 **27**198 201 46 711 856 **28**109 231 77 88 449 903 **29**237 328 531 34 78 732 (500)

30068 217 521 611 99 771 72 **31**167 701 (1500) 32 813 43 **32**007 338 866 977 **33**053 365 424 94 533 617 (3000) 22 **34**441 545 797 932 **35**352 96 421 46 800 9 **36**211 368 476 777 **37**547 98 631 **38**170 220 26 69 322 787 842 **39**422 524 763 81 (500)

40003 306 812 **41**155 (500) 430 534 797 804 919 46 (1500) 80 **42**014 214 516 800 923 **43**352 462 577 (300) **44**141 47 (300) 224 552 698 952 75 **45**152 295 370 619 792 **46**098 (3000) 361 942 **47**153 459 763 (300) **48**166 86 220 (500) 442 673 935 (1500) **49**045 343 50 526 649 (3000) 861

50160 (500) 69 261 389 551 56 654 715 71 876 97 **51**056 342 478 548 810 965 75 **52**137 573 631 770 956 **53**147 334 (500) 540 62 754 984 85 **54**153 506 52 71 607 789 **55**233 575 882 **56**131 206 799 884 **57**012 192 735 929 **58**247 450 675 710 46 (3000) **59**095 447 892 943 (1500)

60422 523 741 874 **61**036 (1500) 54 130 64 70 (500) 252 412 693 706 941 **62**030 420 988 **63**300 470 96 824 920 **64**087 722 911 **65**063 (500) 71 87 361 73 775 **66**231 72 306 453 73 698 965 **67**050 264 (3000) 81 457 634 **68**143 664 **69**319 469 80 (3000) 90 583 605 868

70098 123 384 562 99 997 **71**135 829 (1500) 933 **72**065 (500) 353 495 504 42 707 63 871 **73**023 122 42 413 80 872 **74**111 312 485 754 808 (300) 95 **75**131 667 827 908 (3000) **76**176 226 530 858 982 **77**022 130 46 86 (300) 401 53 671 749 81 (1500) 898 **78**056 338 409 562 68 90 624 80 873 990 **79**062 95 (300) 192 475 556

80121 87 299 438 53 660 **81**050 485 748 97 836 **82**353 707 51 829 910 **83**257 729 62 **84**086 395 411 37 79 **85**384 435 552 (500) 807 58 **86**299 582 **87**044 236 354 459 (500) 847 58 **88**011 355 698 819 **89**020 277 370 92 556 646 83 (3000) 93 841 (3000)

90056 111 (3000) 255 396 (500) 403 504 29 34 **91**160 376 99 511 25 **92**131 (3000) 259 87 428 (1500) 636 **93**296 382 (**10000**) 410 (300) 62 **94**590 722 **95**263 397 98 623 (500) 770 (1500) 819 **96**302 565 86 618 752 99 895 **97**438 528 54 884 908 **98**265 392 495 576 864 (5000) **99**022 113 257 415 59 756 833

100042 152 (300) 238 531 95 **101**055 62 197 419 558 62 70 (500) 714 **102**188 205 438 (3000) 47 **103**306 784 (500) 92 (1500) 93 **104**613 **105**268 93 784 886 (300) **106**282 329 601 71 737 980 **107**133 400 11 750 913 82 **108**144 **109**169 228 371 740 (3000) 78

110496 (300) 739 843 971 (500) **111**293 350 548 612 **112**259 358 591 616 968 **113**093 308 (500) 35 509 659 91 817 996 **114**338 631 712 (500) 42 **115**558 811 917 **116**118 82 209 451 96 512 87 914 **117**186 245 336 677 81 (300) 852 71 966 **118**394 611 715 (1500) 985 **119**332 697 968

120026 214 36 512 78 **121**037 272 437 546 (300) 629 736 955 (1500) **122**168 306 88 (300) 496 **123**077 231 44 56 357 67 504 681 (300) 781 822 **124**120 254 369 543 664 804 28 66 912 **125**055 (1500) 94 342 463 907 **126**112 436 599 635 **127**030 52 113 88 548 602 938 76 **128**112 228 322 541 56 (500) 71 **129**025 36 279 430 541

130106 200 10 354 89 445 526 695 753 **131**479 754 62 819 **132**870 **133**292 93 385 470 781 834 (300) 976 **134**300 45 (500) 476 86 (3000) 95 **135**097 (3000) 319 (500) 64 453 717 **136**044 276 491 635 **137**034 50 64 92 187 521 634 710 29 878 974 **138**086 352 **139**009 163 84 203 339 44 94 443 57 (300) 881

140050 511 695 785 **141**071 133 55 420 (500) 700 **142**113 50 269 316 26 500 85 (1500) 911 **143**087 (300) 598 611 962 **144**024 583 824 **145**194 (3000) 271 (300) 314 488 614 823 **146**175 84 413 552 679 94 (500) 713 (3000) 803 **147**112 528 56 58 74 930 **148**205 625 778 **149**088 98 368 531 91 636 809 18 80

150003 209 51 382 670 823 44 920 **151**105 204 **152**334 828 900 (300) **153**213 81 313 23 70 634 80 729 861 **154**148 219 614 70 776 85 **155**246 968 71 **156**010 164 678 (500) 890 93 **157**052 69 485 (500) 512 709 871 **158**053 159 655 (500) 734 907 (300) **159**416 735 911 54

160013 598 682 95 930 **161**006 138 317 843 **162**030 160 83 254 350 662 779 **163**138 580 644 52 777 (500) 910 76 **164**623 726 849 983 **165**203 301 578 626 749 84 **166**033 84 918 **167**278 427 848 **168**164 547 57 **169**054 797 726 811 20

170082 229 83 447 721 902 26 **171**095 226 (1500) 746 951 **172**492 500 914 **173**222 362 470 680 930 **174**214 23 513 73 669 (3000) 806 **175**572 976 **176**165 226 316 626 850 963 **177**464 563 **178**040 378 435 80 (300) 651 928

180491 649 709 79 **181**394 746 846 919 **182**156 300 426 670 75 879 **183**208 305 501 21 88 781 822 53 938 **184**172 206 370 (3000) 436 920 **185**104 367 93 816 (300) 38 **186**225 32 367 417 977 (300) **187**200 331 54 506 71 735 (300) **188**023 (3000) 263 420 60 717 36 886 **189**306 488 555 853 963

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celſ. Grad.
1. Nachm. 2	767,9	SW mäßig	bedeckt	— 1,9
1. Abends 9	767,2	SW mäßig	bedeckt	— 2,1
2. Morgs. 7	764,7	S leicht	bedeckt	— 3,7
2. Nachm. 2	763,2	S leicht	heiter	— 2,2
2. Abends 9	763,2	S leicht	zieml. heiter	— 5,1
3. Morgs 7	764,3	NO mäßig	bedeckt ¹)	— 1,8

¹) Schnee.

Am 1. Februar Wärme-Maximum — 1,7° Celſ.
Am 1. " Wärme-Minimum — 7,5° "
Am 2. " Wärme-Maximum — 3,7° "
Am 2. " Wärme-Minimum — 6,5° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,46, Pariser do. 81,125, Wiener do. 172,95, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 77,20, do. Papierr. 77,30, do. 5proz. do. 88,40, do. 4proz. Goldr. 95,60, 1860er Loose 124,00, 4proz. ung. Goldr. 89,80, Italiener 94,90, 1880er Russen 94,20¹) II. Orientanl. 70,40, III. Orientanl. 69,90, 5proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 94,80, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 65,00, 5proz. serb. Rente 80,40, Serb. Tabaksr. 84,40, 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 285¾, Centr. Pacific —,—, Franzosen 186⅝, Galizier 163⅜, Gotthardbahn 170,90, Hess. Ludwb. 121,20, Lombarden 115⅞, Lüb.-Büchener 172,50, Nordwestb. 170½, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 280¾, Darmstädt. Bank 176,60, Mitteld. Kreditbank 116,70, Reichsbank 139,20, Disk.-Kommandit 244,70, 5proz. amort. Rum. 98,20, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 187.

Dresdener Bank —,—, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe —,—, 4½pCt. Portugiesen —,—, Siemens Glasindustrie —,—, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 281, Franzosen 186¾, Galizier 163, Lombarden 115½, Egypter 94,90, Diskonto-Kommandit 245,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen —,—.

Privatdiskont 3⅝ Prozent.

¹) per comptant.

Wien, 1. Februar. (Schluss-Kurse). Staatsbahn und Lombarden schwach, sonst günstig, Banken und Renten lebhaft.

Oesterr. Papierrente 89,45, do. 5proz. do. 102,05, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 103,80, 5proz. Papierrente 99,65, 1860er Loose —,—, Anglo-Aust. 167,10, Länderbank 242,30, Kreditaktien 325,90, Unionbank 261,25, Ung. Kredit 350,00, Wiener Bankverein 124,30, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 422,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2620,00, Franzosen 216,25, Galizier 188,75, Alp. Montan-Aktien —,—, Lomberg Czernowitz 236,25, Lombarden 133,50, Nordwestbahn 197,50, Pardubitzer 170,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,50, Amsterdamer 97,55, Deutsche Plätze 57,75, Lond. Wechsel 118,20, Pariser do. 46,80, Napoleons 9,38, Marknoten 57,75, Russ. Bankn. 1,28⅝, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgatische Anleihe —,—.

Paris, 1. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,75, ungar. Goldrente 89,—. Italiener 94,50, Türken 17,82½, Türkenloose —,—, Spanier 72,47½, Egypter 472,50, Banque ottomane 532,50, Rio Tinto 411,25, Panama-Aktien 76,87, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,—. Behauptet.

Petersburg, 1. Februar. Wechsel auf London 91,15, Russ. II. Orientanl. 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅝, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärt. Handel 271½, Petersburg. Diskonto-Bank 686, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 542, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 230, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn-Actien 107.

London, 1. Februar. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93⅛, Lombarden 12⅛, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 88⅛, 4proz. Spanier 72⅜, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 93⅞, 3proz. garant. do. 101¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, 6proz. kons. Mexik. 95, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 81¼, Canada Pacific 77⅜, De Beers Aktien neue 20⅜. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 16½, Rubinen-Actien 1% Agio.

In die Bank flossen heute 9 000 Pfd. Sterl.

New-York, 1. Februar. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83¾, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 123¼, Canadian Pacific-Aktien 75¼, Central Pacific do. 33¼, Chicago und North-Western do. 111¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅞, Illinois Cent. do. 118½, Lake Shore-Michig. South do. 106⅝, Louisville & Nasville do. 89½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27⅛, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 75½, Norfolk & Western Preferred do. 62⅞, Philadelphia & Reading do. 39¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. 67¾, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 28¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 1. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,50, per Mai 20,85. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,15, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 72,00, per Mai 66,90, per Oktober 58,40.

Bremen, 31. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stetig, standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 265 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 188¼ Gd.

Hamburg, 1. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santo per Februar 82¾, per März 82¾, per Mai 82¼, per September 81. Behauptet.

Hamburg, 1. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 11,67½, per März 11,80, per Mai 12,10, per August 12,27½. Stetig.

Hamburg, 1. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig mecklenburg. loco neuer 180—188 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 69. — Spiritus geschäftslos, Februar 21½ Br., per März 21¾ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fester. Standard white loco 7,00 Br., per März 6,90 Br. — Wetter: Milder.

Wien, 1. Februar. Weizen per Frühjahr 8,86 Gd. 8,88 Br., per Herbst 8,15 Gd., 8,17 Br. Roggen per Frühj. 8,39 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni 8,39 Gd., 8,41 Br. Mais per Mai-Juni 5,37 Gd., 5,39 Br., per Juli-August 5,50 Gd., 5,52 Br. Hafer per Frühjahr 8,02 Gd., 8,04 Br., per Herbst 6,30 Gd. 6,40 Br.

Pest, 1. Febr. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,45 Gd. 8,47 Br., per Herbst 7,78 Gd., 7,80 Br. Hafer per Frühjahr 7,62 Gd., 7,65 Br. — Neuer Mais 5,05 Gd., 5,07 Br. — Kohlraps per August-Dezember —. Wetter: Schön.

Paris, 1. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Februar 24,10, per März 24,35, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl fest, per Febr. 52,75, per März 52,90, per März-Juni 53,60, per Mai-August 54,00. — Rüböl fest, per Februar 82,50, per März 81,75, per März-Juni 78,00, per Mai-August 71,00. — Spiritus ruhig per Februar 35,25, per März 35,75, per März-April 36,25, per Mai-August 37,750. Wetter: Schön.

Paris, 1. Februar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 29,00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 33,30, per März 33,60, per März-Juni 34,10, per Mai-August 34,75.

Havre, 1. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 1. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per März 101,75, per Mai 101,50, per September 101,50. Behauptet

Amsterdam, 1. Februar. Java-Kaffee good ordinary 54¾.

London, 1. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: Staubregen.

London, 31. Januarr. Chili-Kupfer 48⅞, per 3 Monat 49½.

Glasgow, 31. Januar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 906 465 Tons gegen 1 034 292 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 80 im vorigen Jahre.

Newyork, 1. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10$^{15}/_{16}$, do. in New-Orleans 10⅜, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Febr. 104¼. Fester. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5$^{3}/_{16}$. — Mais (New) 37⅞. — Rother Winterweizen loco 86¼. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5½. Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Februar 84⅞, per März 86⅞, per Mai 86⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,72, per April —, per Mai 15,72.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 918 563 Doll., davon für Stoffe 3 493 600 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 024 766 Doll., davon für Stoffe 3 157 023 Dollars.

Newyork, 31. Januar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 155 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 49 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 35 000 Ballen, Vorrath 674 000 Ballen.

Berlin, 2. Februar. Wetter: Frost.

Newyork, 1. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84⅞ C., per März 85⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 1. Februar. Die Börse eröffnete und verlief heute im Wesentlichen in fester Haltung; nur ganz vorübergehend machte sich eine kleine Abschwächung bemerkbar. Auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten günstiger und unterstützten hier die Festigkeit. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs bei vielfach anziehenden Coursen ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger. Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere lagen der Haupttendenz entsprechend recht fest; Italiener, Ungarische 4% Goldrente und Russische Anleihen erscheinen etwas besser. Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Proz. notirt. — Oesterr. Kreditaktien waren recht fest und mässig belebt; Franzosen wenig verändert, Lombarden schwankend, Dux-Bodenbach, Gotthardbahn etc. etwas besser und lebhafter, auch andere ausländische Bahnen fester. Inländische Eisenbahnaktien traten in fester Haltung in ziemlich lebhaften Verkehr, namentlich Lubeck-Büchen bei steigender Notiz. Bankaktien recht fest und belebt, namentlich in den spekulativen Devisen. — Industriepapiere gleichfalls fester und theilweise lebhafter; Montanwerthe zumeist steigend und belebt, theilweise erheblich höher.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Februar. Wind: SW. Wetter: Leichter Frost.

Der heutige Markt bot im Allgemeinen wenig Interessantes. Auf keinem Gebiete kamen wesentliche Veränderungen vor.

Loco-Weizen eher mehr angeboten, nichts desto weniger aber preishaltend. Im Terminverkehr blieben die vorwiegend matten auswärtigen Berichte ohne bemerkenswerthen Eindruck. Bei ziemlich gutem Begehr für Sommersichten haben sich die Preise behauptet und so war auch der Schluss.

Loco-Roggen ging zu behaupteten Preisen wenig um. Der Terminhandel verlief mässig belebt bei schwankenden, aber schliesslich kaum veränderten Coursen. Kommissionäre waren mit ziemlich reichlichen Kaufordres auf Sommer- und Herbstlieferung, anscheinend zum Theil für nordrussische Rechnung, versehen, indess kam es zu einer Besserung nicht, weil entsprechende Abgeber im Markte waren in Folge des Abschlusses eines im Laden begriffenen Odessa-Dampfers à 117½ M. cif Hamburg.

Loco-Hafer preishaltend. Termine wenig verändert. **Roggenmehl** fester. **Mais** matt. **Rüböl** bei behaupteten Preisen wenig belebt.

Spiritus preishaltend. Fortgesetzte Prämienkäufe auf spätere Termine verhinderten jeden Rückgang, obwohl ziemlich reichliches Realisationsangebot im Markte war.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, mittel gelber märk. 186,5 ab Bahn bez., per diesen Monat —, Durchschnittspreis 193 M., —, per Januar-Februar —, per April-Mai 202—201,5 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober 190,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine behauptet. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 171 Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, Durchschnittspreis — M. per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 172,75 bis 173—172,5—172,75 bez., per Mai-Juni 172,5—,25 bez., per Juni-Juli 172—171,5 bis 171,75 bez., Juli-August —, per September-Oktober.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 163 Mk., pommerscher mittel bis guter 166—174, feiner 175 bis 179 ab Bahn bez., per diesen Monat M., Durchschnittspreis — M., per April-Mai 163,5—163 bez., per Mai-Juni 162,75—,5 bez., per Juni-Juli —, per Juli-August —, per Septbr.-Oktober —.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine schwach behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mk nach Qualität, per diesen Monat — M., per März April —, per April-Mai 114,75—114,5 per Mai-Juni 115 bez., per Juni-Juli 115,75 bez., per Juli-August — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Februar-März 23,6 bez., per April-Mai 23,75 bez., per Mai-Juni —

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,25 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,25 M. bez., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine still. Gekündigt 200 Zentner. Kündigungspreis 65,9 Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 66—67,7 bez., per Februar-März 65,3 M., per März-April —, per April-Mai 63,8—,5—,7 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,3 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,0 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 33,5 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33,3 bez., per März-April —, per April-Mai 33,8—,6—,7 bez., per Mai-Juni 34,1—33,9—34 bez., per Juni-Juli 34,5—,4 bez., per Juli-August 35 bis 34,8 bez., per August-September 35,3—,2 bez., per September-Oktober 35,1 bis 35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt. Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Schwache Kauflust.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 1.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	3	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	81,05 G.
Wien	4½	8 T.	172,90 bz
Petersburg	6	3 W.	222,70 bz
Warschau	6	8 T.	223,25 bz

Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,445 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 B.
Oestr. Noten 100 fl.	173,00 bz
Russ. Noten 100 R.	223,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zins	Kurs
Dtsch. R.-Anl.	4	107,50 bz G.
do. do.	3½	103,00 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	103,10 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	101,70 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,30 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	100,60 bz G.
do. do. neue	3½	102,00 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 bz
do.	4½	112,50 G.
do.	4	107,80 bz
do.	3½	101,25 G.
Ctrl. Ldsch.	4	102,20 bz
do. do.	3½	101,00 3⅛ 91,75
Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	100,30 bz
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,60 B.
Pommer.	3½	101,25 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,80 bz G.
do.	3½	98,90 bz
Schls. altl.	3½	100,60 G.
do. do.	4	101,30 bz
ldsch. Lt. A	3½	100,60 bz
do.	4	101,30 bz
do. Lt. C	4	101,30 bz
do. do. neu	3½	100,60 G.
do. do. I. II.	4	100,90 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,40 bz G.
do. do. II.	3½	100,40 bz G.
do. neul. II.	3½	100,40 bz G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,25 bz
Posensch.	4	104,10 bz
Preuss.	4	104,10 bz
Sächs.	4	104,25 bz B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 bz G.
Brem. A. 85,88	3½	102,25 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,40 B.
do. do 1886	3	92,20 bz
do amort. Anl.	3½	100,70 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	101,40 bz
do Staats-Rnt.	3	94,20 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	159,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,75 B.

Prämien-Anleihen

Papier	Zins	Kurs
Bad. Präm.-A.	4	143,60 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	145,90 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	107,60 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	139,70 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,50 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	133,00 bz G.

Ausländische Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	90,50 kl. 91,40
do. do.	4½	84,20 kl. 84,25
Bukar. Stadt-A.	5	96,75 kl. 96,75
Buen. Air. G.-A.	5	93,40 kl. 93,70
Chines. Anl.	5½	110,80 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,40 G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,00 kl. 95,00
do. do.	4½	
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. L.	—	Ziehung.
Griech. G.-A.	5	91,90 bz
Italien. Rente	5	95,00 kl. 95,25
Kopenh. St.-A.	3½	97,75 G.
Lissab. StA. I. II.	4	83,50 kl. 83,50
Mexikan. Anl.	6	96,90 kl. 98,25
Mosk. Stadt-A.	5	64,75 bz B.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	95,30 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt.	4½	77,40 bz G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	77,20 kl. 77,20
do. 250 Fl. 54.	4	119,00 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,80 B.
do. 1860er L.	5	Ziehung.
do. 1864er L.	—	314,00 bz
Pester Stadt-A.	6	92,25 kl. 93,40
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,30 bz
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	96,10 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,25 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	90,25 G.
do. II. III. VI.	4	87,60 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,50 kl. 104,60
do. fund. Obl.	5	102,60 kl. 102,60
do. do. amort.	5	98,40 kl. 98,50
Russ. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. à 20 M.)	5	
do. 1862	5	103,70 kl. 103,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	
do. 1889	4	94,40 bz B.
do. 1880	4	94,30 bz
Russ. Goldrent	6	113,50 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,75 bz G.
I. Orient 1877	5	70,30 bz
II. Orient 1878	5	69,80 B.
III. Orient 1879	5	70,25 bz
Nikolai-Obl.	4	95,90 kl. 95,90
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,80
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 G.
do. 1866	5	160,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,75 bz
do. neue	4½	99,40 G.
Schwedische	4½	103,00 bz
Schwed. 1886	3½	100,40 bz G.
do 1888	3	88,90 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,25 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,75 bz
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	73,25 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,10 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	96,10 kl. 96,10
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,90 kl. 90,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,10 bz B.
do. do. do.	4½	100,30 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	86,50 B.
do. Loose	—	253,80 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅔	78,80 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9$^{1}/_{16}$	187,00 bz
Crefelder	4,2	106,75 bz
Crefld-Uerdng	1,3	52,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,60 bz
Eutin-Lübeck	1	43,75 bz B.
Frnkf.-Güterb.	4½	88,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,25 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	176,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,90 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,90 G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz G.
Ostpr. Südb.	6	87,00 bz G.
Saalbahn	0	50,10 G.
Stargrd-Posen	4½	103,30 bz G.
Weimar-Gera	0	26,50 B.
Werrabahn	3	95,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,90 bz G.
Aussig-Teplitz	21$^{6}/_{7}$	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 bz
Buschtherader	7½	185,00 bz
Canada Pacifc.	3	76,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	215,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,60 bz
Graz-Köflach	7	117,50 bz
Kaschau-Od.	4	69,50 bz
Kronpr. Rud.	4⅓	
Lemberg-Cz.	6⅔	102,10 bz G.
Oesterr. Franz.	3,70	93,50 bz
do. Lokalb.	4	65,80 bz
do. Nordw.	4½	85,40 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,00 B.
Raab-Oedenb.	1	29,80 G.
Reichenb.-P.	3,81	73,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,70 bz
Tamin-Landd.	0	3,25 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,60 bz
Donetzbahn	5	98,75 bz
Ivang. Domb.	5	102,00 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	67,00 bz
Russ. Staatsb.	5	128,10 bz
do. Südwest	7	74,30 G.
Warsch.-Teres	5	101,30 bz
do. Wien.	15	189,60 G.
Weichselbahn	5	70,50 bz
Amst.-Rotterd.	6$^{1}/_{10}$	
Gotthardbahn	6	174,90 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	109,25 B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	30,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,10 bz G.
Schweiz. Centr	5⅗	153,50 bz G.
do Nordost	4½	140,00 bz G.
do. Unionb.	4½	123,50 bz G.
do. Westb.	0	42,00 bz G.
Westsicilian.	4,34	74,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Papier	Div.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	112,75 bz
Bresl.-Warsch.	2½	61,00 G.
Czakat.-Agr.		101,90 bz G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	116,75 bz G.
Marienb. Mlawk.	5	114,50 B.
Mecklb. Südb.	4	42,90 bz
Ostpr. Südbah	5	115,30 bz G.
Saalbahn	5	114,75 bz G.
Weimar-Gera	3½	99,10 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Papier	Zins	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh. 68/69	4	103,75 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos)	4	100,25 G.
Ostpr. Südb. I-IV	3½	104,00 B. bz
Rechte Oderuf.	4	
Albrechtsb. gar	5	88,40 B.
Busch Gold-Ob.	4½	103,75 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	101,70 B.
Franz.-Josefb.	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,75 G.
do. do. 1882	4½	86,10 G.
Kasch-Oderb. g	5	
do. Gold-Pr. g.	4	98,00 bz G.
Kronp. Rudolfb.	4	82,50 G.
do. Salzkammg	4	101,50 bz B.
Lmb. Czern. stfr	4	78,50 bz
do. do. stpfl.	4	71,75 B.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,60 bz B.
do. Staats- I. II.	5	105,90 B.
do. Gold-Prio.	4	100,80 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,90 bz
do. NdwB. G.-Pr	5	107,90 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,00 bz G.
do. Obligation.	5	102,75 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,10 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,10 G.
Kozlow-Woron.	4	91,80 G.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,50 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,60 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,80 G.
Mosco-Jaroslaw	5	67,60 bz
do. Kursk gar.	4	87,40 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,30 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,20 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,50 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,70 B.
Rybinsk-Bolog.	5	94,20 kl. 90,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,30 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,80 G.
Transkaukas. g.	3	76,40 kl. 76,75
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 kl. 101,10
Warsch.-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,50 G.
Zarskoe-Selo	5	92,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,60 bz G.
do. Lit. B.	5	84,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,75 kl. 62,75
Central-Pacific	6	110,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,20 G.
Northern Pacific	6	113,20 bz
San Louis-Francisco	6	109,70 bz
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	115,00 B.
do. do. II.	3½	110,40 bz
do. do. III. abg.	3½	100,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,00 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz 100)	3½	98,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 bz B.
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 bz G.
do. do. kündb.	4	100,90 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,50 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 bz
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,60 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 bz G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	109,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 B.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	78,60 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	137,00 bz B.
do. Handelsges.	10	200,25 bz
do. Maklerver.	10	138,50 bz
do. Prod.-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,10 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,75 bz
do. Wechslerbk.	6	110,25 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	180,40 bz
do do. junge	9	169,40 bz
Deutsche Bank	9	178,75 bz G.
do Genossensch	7½	132,75 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,25 G.
Disc.-Command.	12	248,80 bz
Dresdener Bank	9	189,25 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	89,50 J. 85,50
Internat. Bank	—	139,25 G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 G.
Leipziger Credit	16	264,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4$^{3}/_{10}$	
Maklerbank	8	127,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,25 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,30 et bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,75 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	165,00 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9$^{3}/_{10}$	180,70 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	188,25 G.
do. Intern. Bk.	12⅖	159,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,90 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	154,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	590,00 G.
do. Leihhaus	0	78,00 c. 115,25
Reichsbank	5,40	138,80 bz G.
Russische Bank	0	76,00 bz G.
Schles. Bankver.	7	132,00 B.
Warsch. Comrzb	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	225,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	160,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	149,30 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	96,10 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	113,00 B.
Bauges. Hann. St.-P	6	103,00 G.
Bauges. Humb.	7	144,75 G.
Moabit	6	134,50 bz B.
Passage	3	98,25 G.
U. d. Linden	0	46,90 bz
Berl. Elektr.-W.	8	192,75 G.
Berl. Lagerhof	0	107,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	128,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	88,75 G.
Berl. Bock-Br.	1	98,00 bz G.
Schultheiss-Br	15	269,00 bz B.
Bresl. Oelw.	5⅔	93,50 bz G.
Deutsch. Asph.	4	84,50 G.
Dynamit Trust.	8½	168,50 bz G.
Erdmannsd. Sp	6	107,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	106,10 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	289,90 bz B.
do. Schwanitz	12	192,25 bz G.
do Voigt Winde	6	131,10 G.
do. Volpi Schlüt	5	108,10 bz
Hemmoor Cem	12	181,60 G.
Köhlm. Strk.	7	233,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	106,00 B.
Löwe & Co.	15	332,00 bz G.
Bresl. Linke	[illegible]	174,75 B.
do. Hofm.	9	172,40 B.
Germ.-Vrz.-Akt	—	147,00 bz G.
Görlitz cv.	10	155,00 G.
Görl. Lüdr.	12	174,75 bz
Grusonwrk.	10	181,10 bz G.
H. Paucksch	6	116,00 bz G.
Schwarzkopff	14	250,25 J. 242,00
Stettin. Vulk.-B.	6	148,90 B.
Sudenburg	16	285,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	140,50 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	139,25 G.
Oppeln Cem.-F.	6	122,00 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdb	12½	266,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	
Potsd. cv. Pfdeb	7⅓	133,50 a 55,75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8⅓	111,00 bz G.
Schles. Cem.	18½	195,25 bz G.
Stett. Bred. Cem	15	162,50 bz G.
do. Chamott.	30	378,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3⅓	205,00 bz G.
Berzelius	6⅓	122,50 G.
Bismarckhütte	14	220,25 bz G.
Boch Gussst.-F.	12½	243,00 bz G.
Donnersmrck	3	92,60 cv. 119,50
Dortm. St.-Pr. A	3	120,75 bz G.
Gelsenkirchen	6	194,70 J. —,—
Hibernia	7½	221,08 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	124,10 bz G.
Inowracl. Salz	0	57,00 bz G.
König u. Laura	6½	176,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,10 J. 131,25
Louis. Tiefst. Pr	7⅓	190,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	117,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	211,75 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	130,75 bz G.
Riebeck. Mont.	11	198,90 bz
Schles. Kohlw	0	83,75 bz G.
do. Zinkhütt.	9	194,10 G.
do. do. St.-Pr.	9	194,10 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,75 bz G.
do. St.-Pr.	7⅓	135,75 bz
Tarnowitz cv.	0	30,90 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.